

Top-Platzierungen für die Immobilienbranche 2020



Handelsblatt
Substanz entscheidet.

planet 
Corporate Content by **HANDELSBLATT** Media Group

Gerne berät Sie:

planet c GmbH, Brigid O'Connor
Media Service, Ernst-Merck-Straße 12 - 14, 20099 Hamburg
Telefon: +49 (0)40.696 595-202, Fax: +49 (0)40.696 595-299
E-Mail: hb-immobilien@planetc.co

Immobilien Anzeigensonderveröffentlichungen.

Sonderthemen 2020

EXPO REAL 2020

FERIENIMMOBILIEN IM IN- UND AUSLAND

EXKLUSIVES WOHNEN

IMMOBILIENMARKT NORD- UND OSTSEE

IMMOBILIENMARKT BERLIN & POTSDAM

PROJEKTE VOM BAUTRÄGER

WOHNEN AM WASSER

IMMOBILIEN AM MITTELMEER

IMMOBILIEN FÜR KAPITALANLEGER

FERIENIMMOBILIEN IN DEN ALPENLÄNDERN

TRENDVIERTEL – SERIE

PENTHÄUSER & LUXUSWOHNUNGEN

STUDENTEN- & MIKROAPARTMENTS

GEWERBEIMMOBILIEN

GESUNDES BAUEN

Immobilienmarkt im Handelsblatt.

Das Handelsblatt ist das Leitmedium der Wirtschaftselite und damit die führende Wirtschafts- und Finanzzeitung bei den Top-Entscheidern (257.000 Führungskräfte lt. LAE 2019) in Deutschland. Der Handelsblatt-Immobilienmarkt erscheint immer freitags. Woche für Woche bieten wir viele attraktive Platzierungsmöglichkeiten für Ihre Immobilienanzeigen in einem aktuellen redaktionellen Umfeld. Sonderthemen und thematische Anzeigenkollektive aus der Immobilienbranche bieten Ihnen ein besonders aufmerksamkeitsstarkes Umfeld für Ihr Unternehmen und Ihre Immobilien. Wählen Sie aus sechs verschiedenen Festformaten zu attraktiven Konditionen. Sie können das Handelsblatt 2020 auch für Ihre **Imagewerbung im starken Immobilienumfeld** nutzen. Präsentieren Sie hier Ihr Unternehmen, Ihre Projekte und Services.

Die Handelsblatt-Leser.

- Das Handelsblatt ist ein Entscheidungstitel. Sie erreichen mit Ihrer Anzeige 9% aller Entscheider, das sind 257.000 Personen (Quelle: LAE 2019). Sowohl beim privaten Besitz als auch beim geplanten Neuerwerb von Immobilien belegen die Handelsblatt-Leser Spitzenplätze. Ebenso wie in ihrem beruflichen Umfeld. Dort treffen sie die Entscheidungen über den Kauf oder die Anmietung von Büros, Ladenflächen und Produktionsstätten.
- Handelsblatt-Leser verfügen mit 4.536 € über das höchste durchschnittliche HHN-Einkommen der Leser aller in der AWA 2019 ausgewiesenen überregionalen Tageszeitungen (Quelle: AWA 2019).
- Handelsblatt-Leser schätzen exklusive Marken und legen viel Wert auf Qualität. Mit 65% haben sie den höchsten Anteil an Lesern unter den überregionalen Tageszeitungen, die bereit sind, für Einrichtungen, Haus und Wohnung viel Geld auszugeben (Quelle: AWA 2019).
- 86% der Befragten lesen den Immobilienmarkt regelmäßig/häufig/gelegentlich (Quelle: Copytest Juni 2014).
- 63% der Leser finden den Immobilienmarkt sehr informativ. (Quelle: Copytest Juni 2014)

Mit dem Handelsblatt erreichen Sie eine hochkarätige Zielgruppe exklusiv, auf die Sie bei Ihrer Mediaplanung nicht verzichten sollten.

Entscheider nach Berufsgruppen/Struktur in %



Reichweite

LAE 2019	257.000 Entscheider
ma II/2019	449.000 Leser
AWA 2019	414.000 Leser

Top-Platzierungen für Top-Immobilien. Themen und Termine 2020.

Das Handelsblatt bietet das ideale Umfeld für Ihre Immobilien- und Imageanzeigen.
Aufmerksamkeitsstarke Festformate zum Festpreis.

Themen 2020		Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Expo Real 2020	ET AS										02.10. 18.09.		
Ferienimmobilien im In- und Ausland	ET AS							17.07. 10.07.		04.09. 28.08.			
Immobilienmarkt Berlin & Potsdam	ET AS				30.04. 23.04.								
Exklusives Wohnen	ET AS	24.01. 17.01.		20.03. 13.03.						18.09. 11.09.			
Gewerbeimmobilien	ET AS	24.01. 17.01.										27.11. 20.11.	
Wohnen am Wasser	ET AS						05.06. 28.05.						
Gesundes Bauen	ET AS										23.10. 16.10.		
Immobilienmarkt Nord- und Ostsee	ET AS				03.04. 27.03.			31.07. 24.07.					
Trendviertel – Serie	ET AS												
Projekte vom Bauträger	ET AS		14.02. 07.02.		24.04. 17.04.				21.08. 14.08.		16.10. 09.10.		
Studenten- & Mikroapartments	ET AS						19.06. 12.06.						
Immobilien für Kapitalanleger	ET AS	31.01. 24.01.							28.08. 21.08.				
Ferienimmobilien in den Alpenländern	ET AS												11.12. 04.12.
MIPIM	ET AS			06.03. 21.02.									
Immobilien am Mittelmeer	ET AS					08.05. 30.04.							
Immobilienmarkt Metropolregion Hamburg	ET AS											13.11. 06.11.	
Penthäuser & Luxuswohnungen	ET AS		07.02. 31.01.			15.05. 08.05.		24.07. 17.07.			30.10. 23.10.		
Exklusives Wohnen & Immobilien für Kapitalanleger	ET AS	17.01. 10.01.	21.02. 14.02.	27.03. 20.03.	17.04. 08.04.	22.05. 14.05.	12.06. 04.06.	17.07. 10.07.	14.08. 07.08.	25.09. 18.09.	09.10. 02.10.	20.11. 13.11.	18.12. 11.12.

 Redaktionelles Sonderthema

 Anzeigenkollektiv

Änderungen vorbehalten – Stand: Nov. 2019

Aufmerksamkeitsstarke Festformate.

1

47 mm breit (1 Spalte)
x 50 mm hoch, 4c

2c/3c/4c € 510,00

Aktionspreis € 350,00

2

97,5 mm breit (2 Spalten) x 50 mm hoch, 4c

2c/3c/4c € 1.020,00

Aktionspreis € 695,00

3

148 mm breit (3 Spalten) x 100 mm hoch, 4c

2c/3c/4c € 3.060,00

Aktionspreis € 2.050,00

4

97,5 mm breit (2 Spalten) x 100 mm hoch, 4c

2c/3c/4c € 2.040,00

Aktionspreis € 1.390,00

5

198,5 mm breit (4 Spalten) x 125 mm hoch, 4c

2c/3c/4c € 5.100,00

Aktionspreis € 3.395,00

6

198,5 mm breit (4 Spalten) x 250 mm hoch, 4c

2c/3c/4c € 10.200,00

Aktionspreis € 6.795,00

Top-Platzierungen für Ihre Imagewerbung.

NEU: Das Handelsblatt bietet der Immobilienbranche 2020 aufmerksamkeitsstarke Formate zu niedrigen Preisen.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen, Ihre Projekte und Services im starken Immobilienumfeld des Handelsblatts.

32 Spezial **Handelsblatt**
WOCHE 2016, 30. SEPT. BIS 6. OKT. 2016, NR. 234

Smart Home

Schlauer wohnen

Warum Projektentwickler und Wohnungsunternehmen ihre neuen Häuser immer öfter digital vernetzen.

Anette Kiefer Dortmund

Wenn das nicht der Durchbruch ist: Die Kaffeekette Tchibo hat derzeit vier „Smart-Living Energy Häuser“ im Programm – zu Preisen, die auch für Durchschnittsverdiener erschwinglich sind. Ab 80.000 Euro ist das intelligente Eigenheim bei Tchibo zu haben. Häuser, die mit ihren Bewohnern per Internet kommunizieren – sogenannte Smart Homes – finden in Deutschland immer mehr Fans: 72 Prozent der Deutschen haben das Konzept für attraktiv, zeigt eine Studie des Marktforschungsinstituts GfK. Je jünger die Befragten und je besser ihr Verdienst, desto positiver ist tendenziell die Einstellung gegenüber Smart Homes.

Dabei kann der Begriff ganz unterschiedliche Aspekte des vernetzten Wohnens meinen: vom digitalen Vermietungsprozess über eine intelligente Grundrisgestaltung bis hin zum Internet der Dinge, bei dem Geräte

miteinander und mit den Bedienen kommunizieren können. Vor allem Letzteres haben die Kunden im Sinn, die Wert auf intelligentes Wohnen legen. Sie wünschen sich Rollens, Heizungen und Alarmanlagen, die von unterwegs über das Smartphone gesteuert werden können, sagen Makler. Das Smartphone hat ohnehin einen großen Anteil am Siegeszug der schlauen Häuser – denn es ermöglicht die einfache und intuitive Steuerung der einzelnen Elemente. Waren vor Jahren dafür noch spezielle Fernbedienungen nötig, braucht es heute oft nur eine zusätzliche App auf dem Telefon, um die neuen Geräte bedienen zu können. „Mit der bisherigen Technologie waren diese Optionen zu teuer und auch zu kompliziert. Mittlerweile sind bessere Lösungen verfügbar, so dass die Nachfrage nach vernetztem Wohnen in Zukunft zunehmen dürfte“, sagt Alexander Harnisch, Geschäftsführer des Immobilienvertriebsmens Diamons & Harnisch. Tatsächlich gehen die Prognosen von stark steigendem Um-

Haus am Netz: Die Fertighausbranche bietet schon lange das schlüsselfertige Smart Home.



Handelsblatt
WOCHE 2016, 30. SEPT. BIS 6. OKT. 2016, NR. 190

Büromarkt-Index

Deutschlands Vermieter in Bestlaune

Auf dem deutschen Büromarkt stehen die Zeichen auf Wachstum. Für den Rest Europas sind Analysen verhalten optimistisch.

Anne Wiktorin Düsseldorf

Der am Montag veröffentlichte Büromarkt-Index hat es eindrucksvoll gezeigt: Deutschlands Unternehmen sind so optimistisch wie seit zwei Jahren nicht. Das ist gut für den Arbeitsmarkt – und für die Vermieter von Bürohäusern. Liefert der Konjunkturumrund, steigt die Zahl der Bürobeschäftigten und damit die Nachfrage nach Arbeitsräumen. Schon jetzt stellt deshalb fest: 2016 wird ein Topjahr für deutsche Vermieter.

„Der deutsche Büromietmarkt präsentiert sich in sehr guter Verfassung“, frohlockt Peter Biegelmaier vom Immobilienberatungsunternehmen Colliers International Deutschland. Die Expansionspläne der Unternehmen befeuern die Nachfrage nach Büros. 1,8 Millionen Quadratmeter Fläche werden in den sieben deutschen Bürometropolen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, Stuttgart und München im ersten Halbjahr 2016 vermietet, neun Prozent mehr als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Bis zum Jahresende werden es 3,5 Millionen Quadratmeter sein. Der Leerstand sinkt, die Mieten steigen – um bis zu elf Prozent etwa in Berlin.

Und das Angebot bleibt weiter knapp – obwohl neue Büroprojekte im Bau sind. Den Grund erläutert Heide Scheuenemann, Chef des Deutschland-Researchs beim internationalen Immobilienberatungsinstitut JLL: „Die Zahl der Bürobeschäftigten wird in den kommenden Jahren stärker steigen als der Büroflächenbestand.“ So prognostizieren die Berater, dass 2016 in deutschen Metropolen 1,7 Prozent mehr Menschen im Dienstleistungssektor beschäftigt sein werden als 2015. Gleichzeitig wird die Zahl der Büroquadratmeter dort nur um 0,8 Prozent zunehmen.

Auf dem Büromarkt stehen die Zeichen also auf Wachstum. Dies schlägt sich deutlich in dem exklusiv von JLL für das Handelsblatt ermittelten Büromarktindex nieder. Zum ersten Mal in Folge steigt das jährlich erhobene Barometer, aktuell um 0,9 auf 101 Punkte. „Auch 2017 und 2018 wird der Index für Deutschland noch zunehmen“, erwartet JLL-Analyst Scheuenemann.

Nicht ganz so euphorisch fällt der Handelsblatt-Büromarktindex für die 20 wichtigsten europäischen Städte aus. „Die meisten Märkte sind aber aktuell im Gleichgewicht“, sagt JLL-Experte Matthias Barthauer. Der Index legte leicht auf 99 Punkte zu. Die Zahl der Dienstleistungsbeschäftigten steigt 2016 zwar um 1,8 Prozent, das ist die kräftigste Zunahme seit 2008. „Aufwind wird auch mehr gebaut“, erläutert Barthauer. Daher erwartet er bis 2019 nur eine Seitwärtsbewegung im Index.

Federn lassen muss Europas wichtigste Bürostadt London. Nach dem Indexrückgang 2015 setzt die Brexit-Entscheidung dem Standort zu. Zwar wird dort die Zahl der Dienstleistungsbeschäftigten wachsen, allerdings in geringerer Umfang als die Größe der Büroflächen. Genau umgekehrt ist es am deutschen Bankenstandort Frankfurt: Die Zahl der Büroarbeitsplätze wächst doppelt so stark wie die Größe der Büroflächen. Ob die Mainmetropole vom Brexit profitiert, sei allerdings völlig offen, so Barthauer überzeugt: „Und schon gar nicht lässt sich der Effekt aktuell exakt quantifizieren.“

1

Weber-Häuser werden wohnmedizinisch empfohlen.

Mehr als ein gutes Gefühl

Einatmen, aussatmen, genießen. Dafür sorgt WeberHaus mit hochwertigen Materialien. Wir sind das erste Unternehmen, das durch herausragende Raumluftqualität die Zertifizierung „wohnmedizinisch empfohlen“ für alle Häuser erhalten hat. **weberhaus.de**



Wer sich smarter gewöhnt, nicht mehr müde wird.

Das WeberHaus ist ein kleiner Teil des Wachstums, das sich als sinnvoll, sagen die Kenner. „Viele Ideen klingen in der Theorie gut, führen aber in der Praxis vor allem dazu, dass die Bedienung zu kompliziert wird“, meint Thomas Zabel, Geschäftsführer des Maklerunternehmens Zabel Property, das sich auf hochwertige Eigentumswohnungen für internationale Kunden spezialisiert hat. Er rät Investoren wie Eigentümern, auf eine einfache Handhabung zu achten: „Im Idealfall sollte jeder Nutzer alle Anwendungen selbst bedienen können, ohne erst lange Anleitungen lesen zu müssen.“ Obenhin lassen sich die Funktionen, die am häufigsten nach-

WeberHaus
Die Zukunft leben

Freundliche Aussichten auf Deutschlands Büromarkt

Handelsblatt-Büromarkt-Index* in Punkten

Büromiete* in ausgewählten europäischen Metropolen

Metropole	Spitzenmiete pro m² im Monat	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
London	129,50 €	+13,0%
Paris	63,75 €	+8,5%
Dublin	53,83 €	+30,0%
Mailand	41,67 €	+5,4%
Frankfurt	36,50 €	+2,4%
Madrid	27,75 €	+4,7%

Büromarkt-Index

Die Methode Der Index setzt zwei für den Büromarkt wichtige Kennzahlen ins Verhältnis. Auf der einen Seite steht das jährliche Volumen neu angelegter Büroflächen plus die im Bau oder in Planung befindlichen neuen Büroimmobilien, auf der anderen wird betrachtet, wie sich die Zahl der Beschäftigten im Büroarbeitsplatz entwickeln wird. Diese Daten werden vom unabhängigen European Research and Advisory Consortium (Ereco) ermittelt.

Die Aussage Bei einem Indexstand von 100 Punkten befinden sich Anmietungskapazität und Neubauvolumen und das Beschäftigtenwachstum im Gleichklang. Liegt der Wert bei mehr als 100 Punkten, steigt die Zahl der Büroarbeitsplätze stärker als das Flächenangebot. Bei Indexständen unter 100 ist es umgekehrt.

Die Städte Der Europa-Index umfasst 20 Städte, darunter Dublin, Frankfurt und London.

HANDELSBLATT (7) | Stand: Sept. 2016, 31. Stand: 30.8.2016

2

1/4 Seite EF (140 mm x 165 mm), 4c
Preis € 7.350,00

3

1/2 Seite hoch (122 mm x 371 mm), 4c
Preis € 11.200,00

4

Magazin EF (194,5 mm x 276 mm), 4c
Preis € 13.000,00

Weitere Formate auf Anfrage.

2

1/3 Seite quer (249 mm x 124 mm), 4c
Preis € 8.700,00

Bedingungen: Diese Angebote gelten exklusiv für die Immobilienbranche bei Alleinplatzierungen innerhalb der redaktionellen Immobilienumfelder. Anzeigenschluss für alleinplatzierte Anzeigen im redaktionellen Teil: 7 Werktage vor Erscheinung.

Plus-Kommunikationspaket

„Immobilienmakler & Projektentwickler stellen sich vor“

Konzept

Sie wollen Ihr Unternehmen bekannter machen? Speziell für Sie haben wir dieses Kommunikationskonzept entwickelt. Mit dem **Plus-Kommunikationspaket** bieten wir Ihnen die perfekten Kanäle um Ihr Unternehmen **Entscheidern und Multiplikatoren** zu präsentieren.

Um Ihre Unternehmensbotschaft attraktiv in Szene zu setzen, bereitet unser Experten-Team Ihre Inhalte in redaktioneller Anmutung auf und adaptiert sie für die unterschiedlichen Kanäle.

The image shows three examples of the communication package:

- Handelsblatt Online:** A screenshot of an article titled "Immobilienmakler stellen sich vor:" with a sub-headline "Wie neu aber günstig: gebrauchte Immobilien von Immobilienmakler GmbH". It includes a photo of a man in a suit and contact information.
- Unternehmenspräsentation Print (Format: 140 x 187 mm):** A print-ready version of the same content, featuring a large photo of the man in a suit and detailed contact information.
- Newsletter (Morning Briefing):** A snippet from a newsletter with the headline "Wie neu aber günstig: gebrauchte Immobilien von Immobilienmakler GmbH" and a short introductory paragraph.

Auf einen Blick

- Kanäle: Print, Online, Newsletter
- Reichweite: ca. 1 Mio. Personen
- Anzeigenschluss: 15 Werkstage vor ET
- Erscheinungstermin: nach Absprache
- Schieberecht: ja

Paketpreis: 6.195,00 Euro

Service/Angebot

- Print: Unternehmenspräsentation im Handelsblatt Immobilienanteil
- Newsletter: Einmalige Präsenz im Handelsblatt Morning Briefing
- Online: Einwöchige Präsenz auf Handelsblatt Online
- Profi-Fotos von Ihnen und Ihrem Unternehmen bei Bedarf

Rubrikanzeigen

Immobilien.

Haupterscheinungstag: Freitag

Anzeigenschluss: 4 Werktage vor Erscheinen, 14.00 Uhr

Formatbeispiele

97,5 mm breit x 100 mm hoch
s/w = € 1.380,00
farbig = € 2.040,00

1

97,5 mm breit x 30 mm hoch
s/w = € 414,00
farbig = € 612,00

3

47 mm breit x 50 mm hoch
s/w = € 345,00
farbig = € 510,00

4

47 mm breit x 30 mm hoch
s/w = € 207,00
farbig = € 306,00

5

Mindestgröße

47 mm breit x 10 mm hoch
s/w = € 69,00 farbig = € 102,00

6

97,5 mm breit x 50 mm hoch
s/w = € 690,00
farbig = € 1.020,00

2

Preise

Der Millimeterpreis s/w
beträgt € 6,90 je mm Höhe

Farbanzeigen: € 10,20 je mm Höhe

Chiffregebühr:
€ 12,50 Inland, € 13,50 Ausland

Rabatte: 6 Anzeigen 5 %
12 Anzeigen 10 %
24 Anzeigen 15 %
52 Anzeigen 20 %

Zahlungsbedingungen:
bei Vorauszahlung oder
Bankabbuchung 2 % Skonto.
Alle Preisangaben zzgl. ges. MwSt.
(Preisliste Nr. 75 vom 01.01.2020)

Druckvorlagen

Wir bevorzugen PDF-Daten.
Weitere Informationen zu
den „Technischen Daten“ des
Handelsblatts finden Sie unter
www.anzeigeneingang.de

Anzeigen-Upload:
www.anzeigeneingang.de
E-Mail: handelsblatt@anzeigeneingang.de

Bei Fragen zum Anzeigen-Upload
erhalten Sie Auskunft unter
Tel.: 0931.6001-776

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

planet 
Corporate Content by HANDELSBLATT Media Group

Gerne berät Sie:

planet c GmbH, Brigid O'Connor
Media Service, Ernst-Merck-Straße 12-14, 20099 Hamburg
Telefon: +49 (0)40.696 595-202, Fax: +49 (0)40.696 595-299
E-Mail: hb-immobilien@planetc.co